

Adlitz

Gemeinde Adlitz, 151 Einwohner.

Zellenleiter: Johann Feder. **Bürgermeister:** Franz Wolf. **Beigeordneter:** Johann Feder. **Gemeinderäte:** Johann Feder 1., Johann Feder 2., Michael Herzing, Max Löffler, Christoph Polster. **Gemeindeschreiber:** Franz Wolf. **Gemeindeeiner:** Thomas Sölla. **Postamt:** Kirchhorn, Fernsand Hofmann. **Bahnstation:** Kirchhorn, Vorstand Zeilmann. **Haltestelle der Postmolelinie:** Weiher. **Öffentliche Veranschaltete:** Adlitz. **Gendarmeriestation:** Kirchhorn. **Freiwillige Feuerwehr:** Wehrführer Georg Eckstein. **Öffentliche Arzt:** Dr. Kellerer, Waischenfeld. **Hebamme:** Eckert, Weiher.

	hs. Nr.		hs. Nr.
Adelhardt, Simon, Landwirt	5	Hümmer, Johann, Landwirt	28
Baß, Hans, Landwirt	26	Linhardt, Georg, Bauer	3
Bähr, Georg, Landwirt	42	Löffler, Max, Bäcker und Landwirt	25
Bauernschmitt, Georg, Bauer	38	Neus, Johann, Landwirt	12
— Johann, Bauer	21	— Johann, Landwirt	31
Eckert, Lorenz, Bauer	17	Polster, Christoph, Bauer	30
Eckstein, Georg, Landwirt	11	Schmitt, Michael, Landwirt und Schuhmacher	6
Feder, Georg, Bauer	16	Sölla, Johann, Landwirt	32
— Johann, Landwirt	13	— J. Georg, Landwirt und Schuhmacher	41
— Johann, Landwirt	1	— Maria, Landwirtin	40
— Johann, Landwirt	2	Stiesler, Georg, Bauer	16
Fuchs, Friß, Landwirt	9	Thiem, Friedrich, Bauer	19
— Friß, Landwirt	22	— Georg, Landwirt	35
— Georg, Landwirt	10	— Sebastian, Schneider	34
Haas, Franz, Bauer	15	Wolf, Franz, Bürgermeister und Forstwart	43
— Georg, Landwirt	14	— Johann, Förster	43
— Johann, Landwirt	39	Zeilmann, Georg, Landwirt	37
Herzing, Michael, Landwirt	27		

Behringersmühle

In der Bayer. Ostmark, zwischen den Städten Nürnberg, Bamberg und Bayreuth, breitet sich ein Landstrich aus, der mit zu den schönsten und interessantesten Reise- und Wandergebieten Mitteldeutschlands zählt. Es ist dies die Fränkische Schweiz, ein Mittelgebirge, das ob seiner engen, felsgehäuteten Täler, ob seiner großartigen Tropfsteinhöhlen, wegen seiner vielen Burgen, Schlösser und Ruinen und wegen seiner romantischen idyllischen Landschaft eine gewisse Berühmtheit erlangt hat und das in früherer Zeit von großen Männern in ihren Werken begeistert gepriesen worden ist.

Lage und Verkehr. Von allen vier Himmelsrichtungen vermittelt die Eisenbahn den Zugang ins Innere der Fränkischen Schweiz. Im Süden die Linie Nürnberg—Nordostbahnhof—Gräfenberg, im Westen die Lokalbahnen Erlangen—Gräfenberg und Forchheim—Muggendorf—Behringersmühle. Diese, die von der Hauptbahn Berlin—Halle—Proßitzella—Bamberg—Nürnberg—Nürnberg in Forchheim abzweigt, wird am meisten benützt, weil sie mitten ins Herz der Fränkischen Schweiz führt, nämlich nach dem Endpunkt Behringersmühle selbst. Auch die an der Hauptlinie Nürnberg—Bayreuth—Eger gelegene Stadt Pegnitz kommt als Eintrittspforte in die Fränkische Schweiz in Frage; von dort aus vermittelt eine Kraftpostlinie den Verkehr mit Behringersmühle. In Behringersmühle mündet auch die Kraftpostlinie ein, die von der Station Plantenfels ins Herz der Fränkischen Schweiz führt. Behringersmühle ist der gegebene Zentralpunkt für die ganze Gegend.

Behringersmühle liegt inmitten eines ziemlich breiten Talbeckens, der von den drei Hauptflüssen der Fränkischen Schweiz, von der Wiesent, von der Püttlach und vom Nilsbach gebildet wird. Hohe Waldberge ragen von allen Seiten empor; das Tal ist nach keiner Seite zu offen. Vittorese Felsen greifen aus den dichten Laubwäldern, über denen als Krönung des Ganzen, 150 m über der Talsohle, das stolze, zinnengeländerte Schloß Gößweinstein thronet. Es gibt kaum ein Bild in der Fränkischen Schweiz, das sich an Großartigkeit seiner Gruppierung mit jenem von Behringersmühle mit Schloß Gößweinstein vergleichen läßt. Auch die Spigen der Doppeltürme der Wallfahrtskirche Gößweinstein grüßen herunter ins Tal, durch das sich in vielen Windungen die forellenreichen Gewässer der Wiesent, der Püttlach und des Nilsbachs schlängeln. Der Ort Behringersmühle zählt rund 120 Einwohner. Es gehört zur gleichnamigen Gemeinde, zum Bezirksamt Pegnitz, hat eigene Poststation und liegt 339 m ü. M. Außer einer modernen Wasserleitung verfügt der Ort über ein Schwimmbad in herrlicher sonniger Lage am Wiesentfluß. Behringersmühle ist eine der ältesten und zugleich der besten Sommerfrischen der Fränkischen Schweiz, ein bevorzugter Treffpunkt der Autofahrer, denn es liegt ja an der Hauptautofraße Forchheim—Pegnitz. Aber auch die Fußwanderer, die Touristen, wählen gerne Behringersmühle als Stützpunkt für ihre Ausflüge, weil man hier unzählige Ausflüge nach allen Richtungen machen kann.